



WaldKINO 2015

Film in Salzburg – Salzburg im Film

Veranstaltungsort

Waldbad Anif, Waldbadstrasse 1, 5081 Anif

Veranstaltungszeitraum

10. Juli bis 14. August 2015
Beginn jeweils Freitag ab 21.00 / bei Schlechtwetter Samstag
Eintritt ab 19 Uhr frei!
Infos unter www.schaller08.at
www.waldbadanif.at
www.facebook.com/waldbad.anif

Kino-Infrastruktur

Hochwertige Blu-Ray Projektion (Hochkontrast-Rückpro)
ca. 300 Badewiesenplätze / Deckenverleih
Bade- / Bar- und Restaurantbetrieb

KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

PRODUCED BY
ARGEKULTUR

SCHALLER
FILM UND
FERNSEH
GÄRTNEREI

offscreen
OFFIZIELLE FILM FERIEN SALZBURG



CINEMA
NEXT
Junges Kino
aus Österreich

studio west **film**
independent

MY Sound Of Music
www.mysoundofmusic.at

PROGRAMM 2015

Film in Salzburg – Salzburg im Film

Salzburg ist Filmstadt. 1965, vor genau 50 Jahren, dienten Stadt und Land Salzburg als Kulisse für „The Sound of Music“. Bis heute gilt die Musical-Verfilmung als einer der weltweit meistgesehenen Filme der Filmgeschichte. Er erreichte schätzungsweise 1,2 Milliarden ZuseherInnen weltweit und prägte somit das Salzburg-Image außerhalb des Landes wie keine andere Produktion. In Salzburg selbst ist der Film durch die touristische Vermarktung zwar bekannt, gesehen haben ihn jedoch die Wenigsten. Die Besucherzahlen im deutschsprachigen Raum waren dürftig, die Kritiken durchwegs schlecht.

Was für „The Sound of Music“ gilt, gilt auch für die Salzburger Filmszene: im Ausland bekannt, geschätzt, geliebt – zuhause kaum wahrgenommen, abgelehnt, verdrängt. Dabei verfügt Salzburg besonders im Bereich des Dokumentarfilms über eine besonders innovative und aktive Filmszene. Um diese einmal mehr sichtbar zu machen öffnet das WaldKINO im Sommer erstmals seine Pforten mit der Filmreihe **Film in Salzburg – Salzburg im Film**. In sechs Programmen, jeweils Freitags ab 21 Uhr (bei Schlechtwetter Samstags), wollen wir in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Salzburger Film-institutionen die gesamte Bandbreite des Salzburger Filmschaffens präsentieren.

Am 10 Juli eröffnen wir mit einem Projekt, welches 2012 in Salzburg begonnen und mittlerweile europäische Dimensionen erreicht hat. Der gelernte Koch, Filmemacher und Aktivist David Gross wird sein Wastemobil aus der Garage und weggeworfene Lebensmittel aus dem Müll holen, um seinen neuen Dokumentarfilm **Wastecooking – Kochen statt verschwenden!** in entsprechendem Ambiente zu präsentieren. Mithilfe seines zur mobilen Küche umgebauten Müllcontainers verwandelt David die Abfälle der Wegwerfgesellschaft in delikate Gerichte und stellt so das Konsumdenken auf den Kopf.

Im zweiten Programm widmen wir unsere Aufmerksamkeit einem wichtigen Teil der Salzburger Stadtgeschichte. In **Up to nothing – Aufruhr im Mozartdorf 1974-1986** lassen die drei Salzburger Regisseure Hermann Peseckas, Piet Six und Markus Grüner-Musil die Konflikte rund um die Entstehung der ARGE Rainberg wieder aufleben. Man kann sich kaum vorstellen, was damals in Salzburg los war! Eine unbedingte Empfehlung für alle, die heute ganz selbstverständlich Veranstaltungsorte wie ARGEKultur, Rockhouse oder Ähnliches besuchen – und Zeugnis, dass man mit Engagement zur richtigen Zeit am richtigen Ort etwas bewegen kann.

Etwas bewegt in Salzburg hat auch der Verein **offscreen – offenes film forum salzburg**. Seit Jahren veranstaltet offscreen sehr erfolgreich das Stegreif-

Filmfestival INSTANT36 und mit dem weltweit größten PopUp-Filmfestival Future Shorts bringt der Verein regelmäßig internationale Kurzfilme nach Salzburg. Für das WaldKINO 2015 hat offscreen ein feines **Future-Shorts-Salzburg-Special** mit preisgekrönten internationalen und regionalen Kurzspielfilmen zusammengestellt. Zu sehen am 24. Juli ab 21 Uhr.

Das vierte Programm eine Woche später steht ganz im Zeichen des Salzburger (Kurz-) Dokumentarfilms. In **Salzburg Short Docs** präsentiert die Schaller 08 Film- und Fernsehgartnerei, ein Kollektiv der Salzburger Filmemacher Bernhard Braunstein, David Gross und Martin Hasenöhr, eine ganz persönliche Auswahl ihrer Lieblingsfilme aus Salzburg: vom ehemaligen Tröpferbad im Andräviertel über den Lungau nach Morzegg und über New York wieder zurück nach Europas Zukunft. Eine sehr unterhaltsame, politische und bisweilen poetische Tour durch die halbe Welt.

Am 07. August übernimmt Cinema Next das Ruder im Waldbad. Die Initiative **Cinema Next – Junges Kino aus Österreich** ist das Nachfolgeprojekt des Studentenfilmfestivals film:riss (2001-2010 in Salzburg). Seit 2011 bringen sie österreichweit Filme von jungen, viel versprechenden Filmschaffenden ins Kino und wollen damit die Vielfalt und Qualität des jungen Films stärker sichtbar machen. Fürs WaldKINO 2015 haben sie aus den Programmen der bisherigen Cinema Next Filmnächte, die halbjährlich im Das Kino stattfinden, ein feines Salzburg-Best-of zusammengestellt.

Wir beschließen das erste WaldKINO 2015 mit einem ganz besonderen Musikfilm. In Zusammenarbeit mit dem 2012 in Salzburg entstandenen Musikfilmfestival **My Sound of Music** zeigen wir den Dokumentarfilm **Sound of Heimat – Das Roadmovie zur deutschen Volksmusik**. Auf der Suche nach dem Sound seiner Wahlheimat begibt sich der neuseeländische Musiker Hayden Chisholm auf eine Reise quer durch Deutschland und entdeckt dabei Erstaunliches: eine musikalische Vielfalt, die weit mehr ist als Schunkelschlager.

Die besondere Atmosphäre des Anifer Waldbads und die hohe Qualität der vorgestellten Filme werden Sie überzeugen, dass Salzburg tatsächlich Filmstadt ist, in dem Sinne, dass Film in dieser Stadt seinen berechtigten Platz findet, dass er gezeigt und gesehen wird, dass er lebendig bleibt und uns ZuseherInnen berühren kann. Sie werden staunen und sich erfreuen, Sie werden lachen und weinen zugleich, Sie werden Dinge verstehen, die Sie nie verstanden haben und Sie werden mit einer ganzen Menge neuer Fragen nach Hause gehen. Jedenfalls werden Sie Ihre Stadt mit neuen Augen sehen. Lassen Sie sich inspirieren!

Kurator: Martin Hasenöhr



Wastecooking – Kochen statt verschwenden!

Ein Dokumentarfilm
von David Gross und Georg Misch.
Ö 2015, 80 min.



„Wastecooking“ ist ein unterhaltsames Roadmovie. David Gross, Lebensmittelaktivist und Koch, reist durch fünf europäische Länder, um all jenes kulinarisch zu recyceln, was sonst an Essbarem vergeudet wird. Mit jeder Menge kulinarischer Ideen im Gepäck, kocht David kreativ gegen die Lebensmittelverschwendung unserer Wegwerfgesellschaft an und spürt dabei innovative Lösungsansätze auf.

Auf seiner Reise rettet er Lebensmittel vor dem Wegwerfen und trifft in jedem Land engagierte Mitstreiter mit neuen Lösungsideen im Kampf gegen die Verschwendung. Mit dabei sind Spitzenköche, Wissenschaftler und Feinschmecker, die gemeinsam mit wastecooking lukullisch gegen die Wegwerfgesellschaft ankochen. Dabei wirft David einen Blick in die Kantine des EU-Parlaments und in die Kühlschränke Salzburger BürgerInnen, kocht auf einem französischen Fischkutter aus Beifang frische Bouillabaisse, lädt zur Schnippeldisko in Berlin ein oder durchforstet die Natur nach Genießbarem.

Es entsteht ein innovativer, kulinarischer Reiseführer mit raffinierten und köstlichen Gerichten aus allerlei geretteten Lebensmitteln. Mit dabei auf Davids Reise ist die mobile Wasteküche, ein zum Kochherd umgebauter Müllcontainer, und sein Wastemobil, das nur mit gebrauchtem Speiseöl fährt.

„Wastecooking - Kochen statt verschwenden!“ ist ein Vorhaben mit Biss. Es macht Lust, neue Wege zu gehen und Lebensmittel von einer neuen Seite kennenzulernen, wertzuschätzen und in kreative Gerichte zu verwandeln.

Special: Live-Kochshow mit der mobilen Wasteküche

„Wastecooking transforms trash into delicious dishes.“
- Huffington Post

„Die Helden der Mülltonne.“
- Tiroler Tageszeitung

www.wastecooking.com

Up to nothing – Aufruhr im Mozartdorf 1976-1987

Ein Dokumentarfilm von Hermann Peseckas, Piet Six und Markus Grüner-Musil. Ö 2011, 105 min.
Präsentiert von: Studio West und ARGEkultur



Anfang der 80er Jahre war Salzburg im Umbruch. Engagierte und gesellschaftspolitisch motivierte Menschen wollten diese Stadt nachhaltig verändern und sie zu einer Stadt machen, die auch ihren Bedürfnissen Raum zur Entfaltung geben konnte. Diese Menschen erlebten Salzburg als einen konservativ geprägten Ort, dessen kulturelle Identität fast ausschließlich von Karajans Festspielen dominiert wurde. Raum für Anderes war nicht vorhanden, nicht geplant und nicht erwünscht. Gegen diese Haltung entwickelte sich Widerstand.

Die Salzburger Festspiele und Herbert von Karajan waren das Sinnbild des Establishments und damit die Hauptfeinde der Rainberg-Bewegung für ein selbstverwaltetes Kulturzentrum hinter dem Neutor. In die Hochkultur floss alles Geld, während die „Jugend- und Alternativkultur“ mit Peanuts abgespeist wurde. Es folgten Auseinandersetzungen mit Politik, Anrainern, Polizei und der, damals wie heute, konservativen Öffentlichkeit. Höhepunkt war die sogenannte „Bunte Demo“ am 23.6.1984, die mit einer Aktion der freien Theatergruppe „Mitzi's Brötzner“ und einem Polizeieinsatz endete. Der Konflikt sollte die Kulturszene in Salzburg spürbar verändern.

„Up to nothing“ erzählt die Geschichten dieser Bewegung mit den originalen Videodokumenten und durch Interviews und Porträts der damaligen ProtagonistInnen in ihrem jetzigen Lebensumfeld. Wurden Sie schon einmal mit einer Klobürste von einem Priester gesegnet? Dann haben Sie damals etwas versäumt.

„Ein wichtiger Teil der Salzburger Stadtgeschichte.“
- Hermann Peseckas, Regisseur

„Sie erfahren da viel über den latenten Denk-
Minimalismus im Mozartdorf“
- Reinhard Kriechbaum, DrehPunktKultur

www.studio-west.net
www.argekultur.at

Future Shorts Salzburg Special

Internationale und regionale Kurzspielfilme
Präsentiert von: offscreen – offenes film forum salzburg



offscreen "offenes film forum salzburg" ist ein gemeinnütziger Verein, der (junge) Filmschaffende aus Salzburg vereint und vernetzt. Seit Jahren veranstalten sie in Salzburg sehr erfolgreich die Reihe "Future Shorts", ein globales Filmfestival welches schon in über 300 Städten in 90 Ländern stattgefunden hat und so bis heute über 45.000 ZuschauerInnen erreichen konnte. Fürs WaldKINO 2015 hat offscreen ein feines Salzburg-Special mit preisgekrönten internationalen und regionalen Kurzspielfilmen zusammengestellt.

Details zum Programm bei WaldKINO 2015 werden noch bekanntgegeben.

*„The world's biggest pop up film festival.“
- Future shorts*

www.offscreen.at

Salzburg Short DOCS

Kurzdokumentarfilme aus Salzburg
Präsentiert von: Schaller 08 Film- und Fernsehgartnerei



Das Programm Vier steht ganz im Zeichen des Salzburger (Kurz-) Dokumentarfilms. Die Schaller 08 Film- und Fernsehgartnerei, ein Kollektiv der Salzburger Filmemacher Bernhard Braunstein, David Gross und Martin Hasenöhr, präsentiert neben einer ihrer ersten eigenen Arbeiten eine ganz persönliche Auswahl ihrer Lieblingsfilme aus Salzburg: vom ehemaligen Tröpferlbad im Andriaviertel über den Lungau nach Morzg und über New York wieder zurück nach Europas Zukunft. Eine sehr unterhaltsame, politische und bisweilen poetische Tour durch die halbe Welt.

Im Programm bei WaldKINO 2015:

- Bis zum letzten Tröpferl | Karin Helml, Sina Moser | A 2002 | 23 min
- AUS | Lorena Colasberna, Eva Rothenwänder, Sabine Bruckner | A 2014 | 5 min
- Villar' zum Hl. St. Ritzius | Bernhard Braunstein, Martin Hasenöhr | A 2003 | 24 min
- Just passing by | Susanne Dollnig | A 2014 | 14 min
- Kangaroos can't jump backwards | Rafael Mayrhofer | A 2014 | 2 min
- Europe: Wimps | Leonhard Pill | A 2015 | 33 min

Special: Gewinnspiel mit salzburg:film:edition-DVDs:

Die salzburg:film:edition wird seit 2011 als jährliche Werkschau zum aktuellen Filmschaffen in Salzburg von den Filmreferaten von Stadt und Land produziert; Die Doppel-DVD enthält alle Kurzfilme, die von Stadt und Land Salzburg im Laufe eines Jahres gefördert wurden, zu den Langfilmen gibt es Teaser oder Trailer. Wir verlosen 10 Stück der Ausgaben der letzten Jahre.

*„Eine Gärtnerei, wo Gartenpflanze und Gärtner auch die Rollen tauschen und in der die Regeln manchmal erst später aufgestellt werden.“
- Film:riss über Schaller 08*

www.schaller08.at

Salzburg's Finest

Cinema Next Kurzfilmprogramm
Eine Auswahl aus Filmnächten 2011-2015
Präsentiert von: Cinema Next



Die Initiative „Cinema Next – Junges Kino aus Österreich“ ist das Nachfolgeprojekt des Studentenfilmfestivals film:riss (2001-2010 in Salzburg). Seit 2011 bringen sie österreichweit Filme von jungen, viel versprechenden Filmschaffenden ins Kino und wollen damit die Vielfalt und Qualität des jungen Films stärker sichtbar machen. Fürs WaldKINO 2015 haben sie aus den Programmen der bisherigen Cinema Next Filmnächte, die halbjährlich im Das Kino stattfinden, ein feines Salzburg-Best-of zusammengestellt.

Dieses führt uns vom einstigen Kinderschlaglerstar Mike Farino hin zu Schafen in der Großstadt, über Selbstmord, Mutproben und Drogenkonsum zu einem Ohnmachtsritual auf youtube, um über den Wiener Prater schließlich auf dem Königberg bei ORF III zu landen: „Der Sender schläft“ von Christoph Schwarz verrät uns vielleicht einiges darüber, warum der österreichische Film noch niemals seinen berechtigten Platz im Staatsfunk finden konnte.

Im Programm bei WaldKINO 2015:

- Vaya con Dios | Manuel Johns | A 2012 | 5 min
(Preisträgerfilm instant36 2012)
- Stadt.Land.Schaf | Elke Brugger | D 2013 | 11 min
- Erlösung | Mark Gerstorfer | A 2014 | 28 min
- Satellites | Karin Fisslthaler | A 2011/12 | 7 min
- Gleichgewicht | Bernhard Wenger | A 2015 | 5 min
- Der Sender schläft | Christoph Schwarz | 2013 | 26 min
(Preisträger Arbeitswelten-Förderpreis der AK Salzburg)

„Wir wollen jungen Filmen die Kinotüren öffnen.“
- Katja Jäger und Dominik Tschüscher, Cinema Next

Sound of Heimat – Das Roadmovie zur deutschen Volxmusik

Ein Dokumentarfilm von A. Birkenstock und J. Tengeler.
D 2011, 90 min. - präsentiert von: My Sound Of Music



Wie klingt Deutschland? Gibt es deutsche Heimatmusik abseits des Musikantenstadts? Auf der Suche nach dem Sound unserer Heimat begibt sich der neuseeländische Musiker Hayden Chisholm auf eine Reise quer durch Deutschland und entdeckt dabei Erstaunliches: eine musikalische Vielfalt, die weit mehr ist als Schunkelschlager und die viel über unsere Identität und Wurzeln verrät.

Hayden beginnt seine Spurensuche in seiner Wahlheimatstadt Köln: Er besucht eine Kneipe, in der jeden Sonntag kölsche Lieder gesungen werden, unter einer Rheinbrücke trifft er Jugendliche, die alte Lieder der Kölner Widerstandsgruppe "Edelweißpiraten" als Hip-Hop neu interpretieren. Er macht mit bei Loni Kuisles Kurs "Jodeln und Wandern" im Allgäu und begleitet in Bamberg junge und wilde Musiker wie Christoph Lambertz und David Saam, die in ihren "Antistadt"-Veranstaltungen verkünden: "Volxmusik ist böse!". Er besucht die Familie Well in Bayern, lernt dort die Wellküren und Biermösl Blossn kennen und tanzt auf einem Volksfest zu ihrer Musik. In Rudolstadt erfährt Hayden, was "Sexy Volkslieder Singen" bedeutet und in einer Kirche in Gräfenhainichen bei Wittenberg trifft er auf die Rockmusikerin Bobo, die alte Volkslieder neu vertont.

Die Dokumentation beleuchtet ihre ernsthafte und moderne, manchmal auch skurrile Auseinandersetzung mit traditionell überlieferter Musik. Diese klingt ganz anders, als es uns Karl Moik immer glauben machen wollte.

Special: Live-Konzert im Wald

„Ein beeindruckender Roadtrip – der leider ein bisschen zu früh endet.“
- Johan Dehoust, spiegel.de